

Programmieranleitung

(D/A/CH)

ErgonomieTelefone

Ergophone C
Ergophone CR



tiptel

Umschlag Innenseite vorn

| | |
|---|-----------|
| Hinweise zur Benutzung der Unterlagen..... | 4 |
| Sicherheitshinweise | 5 |
| Inbetriebnahme | 9 |
| Lieferumfang | 9 |
| Telefon anschließen | 10 |
| Beschriftungsschilder einlegen..... | 11 |
| Notruf-Handsender vorbereiten | 13 |
| Tastaturgitter aufstecken | 14 |
| Wandmontage | 15 |
| Programmierung..... | 18 |
| Programmierablauf..... | 18 |
| Zielwahlruffnummern speichern | 19 |
| Kurzwahlruffnummern speichern..... | 20 |
| Telefonbuch einrichten | 21 |
| Einträge speichern | 21 |
| Namen eingeben..... | 21 |
| Einträge ändern | 22 |
| Einträge löschen | 23 |
| Telefonbuch komplett löschen..... | 23 |
| Hörerlautstärke einstellen | 23 |
| Tonruf einstellen | 24 |
| Tonruf ein-/ausschalten | 24 |
| Tonruffreigabeliste..... | 24 |
| Tonrufsperrliste | 25 |
| Tonrufmelodie | 26 |
| Blitzlicht bei Anruf ein-/ausschalten | 26 |
| Notrufbetrieb..... | 27 |
| Ablauf eines Notrufes..... | 27 |
| Notrufnummern speichern | 28 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Notrufbetrieb ein-/ausschalten | 29 |
| Anzahl der Durchläufe festlegen | 29 |
| Pause nach erfolglosem Durchlauf | 30 |
| Dauer der aktiven Verbindung | 30 |
| Notruf-Identifizierungscode | 31 |
| Notrufansage | 31 |
| Funk-Notrufbetrieb (nur Variante mit Funk-Notruffunktion) | 32 |
| Funk-Notrufnummern | 33 |
| Handsender anmelden | 34 |
| Reichweite des Handsenders testen | 35 |
| Wahlsperren | 35 |
| Direktrufnummer speichern | 36 |
| Sperrnummern speichern | 36 |
| Direktruf/Vollsperr/Rufnummernsperre ein-/ausschalten | 37 |
| Grundeinstellungen | 37 |
| PIN (Persönliche Identifikationsnummer) | 37 |
| Länderspezifische Rufnummern für Polizei/Feuerwehr eingeben | 38 |
| Helligkeit der Anzeige einstellen | 39 |
| Sprache der Anzeigemeldungen einstellen | 39 |
| Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur ein-/ausschalten | 39 |
| Gesprächspassagen mitschneiden | 40 |
| Automatische Wahlwiederholung einstellen | 41 |
| Länge der Rufsequenz einstellen | 41 |
| Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen einstellen | 41 |
| Anzahl der Rufsequenzen einstellen | 42 |
| Raumüberwachung | 42 |
| Zugangscode für die Raumüberwachung ändern | 42 |
| Raumüberwachung ein-/ausschalten | 43 |
| Anzahl der Rufe bei Raumüberwachung einstellen | 43 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Vitalfunktion | 44 |
| Sicherheitsuhr für die Vitalfunktion einstellen | 44 |
| Vitalfunktion ein-/ausschalten | 44 |
| Betrieb an einer Telefonanlage..... | 45 |
| Rückfragetaste einstellen..... | 45 |
| AKZ/HAKZ eingeben..... | 45 |
| Pausenlänge nach AKZ/HAKZ programmieren | 46 |
| Störungshilfe und Rückstellen..... | 47 |
| Störungshilfe | 47 |
| Rückstellen in den Lieferzustand | 48 |
| Notbetrieb bei Netzausfall | 48 |
| Kennziffernplan und Technische Daten | 49 |
| Kennziffernplan zur Programmierung..... | 49 |
| Übersicht der eingestellten Funktionen/Rufnummern | 52 |
| Technische Daten | 54 |
| Anhang | 55 |
| Gewährleistung | 55 |
| Garantie..... | 55 |
| Konformitätserklärung | 55 |
| Entsorgung | 56 |
| Stichwortverzeichnis..... | 57 |

Hinweise zur Benutzung der Unterlagen

Die Dokumentation besteht aus 4 Teilen:

1. Handbuch zur Inbetriebnahme und Programmierung:

Dieses Handbuch richtet sich an den Einrichter des Telefons. Die Programmierungen werden in der Regel nur einmal oder nur selten vorgenommen.

- Lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise ab Seite 4.
- Das Kapitel Inbetriebnahme (ab Seite 9) gibt Hinweise zur Einrichtung des Telefons (Tisch- oder Wandausführung).
- Im Abschnitt Programmierung (ab Seite 18) werden die Programmierprozeduren beschrieben. Lesen Sie zuerst den Programmierablauf.

2. Bedienungsanleitung:

Hier erfährt der Nutzer des Telefons alles über die Bedeutung der einzelnen Tasten, der Symbole und der Funktionen.

3. Kurzbeschreibung der wichtigsten Funktionen

Die Kurzanleitung gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen. Sie sollte neben dem Telefon abgelegt werden und griffbereit sein.

4. Informationskarte für den Empfänger eines Notrufs (4 Stück)

Die Person, die einen Notruf entgegennimmt, erhält in dieser Kurzanleitung alle benötigten Informationen.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie auch die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung ab Seite 4.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Telefon ist geeignet für den Anschluss an das öffentliche analoge Telefonnetz.



GEFAHR

- Niemals das Telefon öffnen. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.
- Niemals die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren.

Telefon aufstellen

In der Nähe des Aufstellortes sollte sich eine Telefonanschlussdose und eine Netzsteckdose (230 V Wechselstromversorgung) befinden.



WARNUNG

Das Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt.
Nicht aufstellen in der Nähe von

- Wärmequellen (Klimaanlage, Heizkörper, Ort mit direkter Sonneneinstrahlung),
- Feuchträumen. Nicht der Spritzgefahr von Wasser oder Chemikalien aussetzen,
- Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen (Elektrogeräte, Leuchtstofflampen, Computer, Fernseher etc.),
- staubhaltigen Orten,
- Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Das Telefon darf keinen Umgebungstemperaturen kleiner 0 °C oder größer 40 °C ausgesetzt werden.

Sicherheitshinweise



VORSICHT

- Niemals das Telefon oder den Hörer an den Anschlusschnüren tragen.
- Schließen Sie die Anschlusschnüre nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.
- Verlegen Sie die Anschlusschnüre unfallsicher.
- Wenn notwendig, verlegen Sie zusätzliche Steckdosen.

Einige Möbellacke oder Möbelpflegemittel können die Kunststoff-Füße des Telefons anlösen. Um Flecken auf Möbeln zu vermeiden, benutzen Sie in diesen Fällen eine rutschfeste Unterlage.

Batterien



VORSICHT

Verwenden Sie nur Batterien des Typs AAA Mikrozellen 1,5V.

Die Batterien sind unbedingt einzusetzen.

Bei Erscheinen des Batteriesymbols in der Anzeige müssen die Batterien ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, die Batterien einmal pro Jahr auszutauschen, da verbrauchte Batterien auslaufen und das Gerät beschädigen können. Entsorgen Sie alte Batterien fachgerecht (nicht in den Hausmüll werfen).

Netzausfälle können bei vollen Batterien bis zu 12 Stunden lang überbrückt werden.

Steckernetzteil, Telefonanschlusschnur und Headset



VORSICHT

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzteil. Achten Sie darauf, dass das Steckernetzteil während des Betriebs mit dem Stromnetz verbunden und frei zugänglich ist. Das Telefon wird an eine 230 V Wechselstromversorgung angeschlossen.

Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferte Telefonanschlusschnur. Während eines Gewitters sollten Sie weder telefonieren noch Leitungen anschließen oder trennen (Stromschlaggefahr bei einem Blitzeinschlag ins Netz).

Sicherheitshinweise

Es dürfen nur Headsets angeschlossen werden, die den Sicherheitsanforderungen der EN 60950 Punkt 6.2. entsprechen (Anschluss an TNV 3 Stromkreisen). Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Headset-Hersteller.

Notruffunktion



GEFAHR

Die Übermittlung einer Notrufnummer kann nicht unter allen Umständen garantiert werden. So kann z.B. das Telefonnetz ausfallen oder die Funkübertragung vom Handsender zum Telefon wird gestört. Die Notruffunktion sollte bei lebenssichernden Einsätzen nicht ohne Zusatzsicherung benutzt werden.

Notruf-Handsender (nur bei der Variante mit Funk-Notruffunktion)



GEFAHR

Störungen können auftreten, wenn elektrische Geräte, wie z.B. Staubsauger, Fön usw. mit unzureichender oder defekter Entstörung im näheren Umfeld verwendet werden. Bei Einsatz des Handsenders können mögliche Funktionsstörungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Übertragung vom Funk-Handsender zum Telefon geschieht über die europäische Notruffrequenz 869,2 MHz.

Um die Wasserdichtigkeit des Handsenders zu gewährleisten, darf ein Batteriewechsel oder eine Reparatur nur vom Hersteller vorgenommen werden. Die Lebensdauer der Batterie im Handsender beträgt bei normaler Nutzung (Funktionstest einmal pro Woche, Notrufauslösung nur im Ernstfall) bis zu 4 Jahre. Es wird empfohlen, die Funktionstüchtigkeit durch Auslösen eines Notrufs in regelmäßigen Zeitabständen (z.B. einmal pro Woche) zu überprüfen.

Zum Zurücksetzen des Testnotrufs drücken Sie bitte nacheinander die P- und die #-Taste.



GEFAHR

Wenn Sie den Handsender mit der mitgelieferten Kordel um den Hals tragen, beachten Sie bitte:

- Tragen Sie den Handsender nur vorn am Oberkörper über der Kleidung. Somit ist er immer frei zugänglich.

Sicherheitshinweise

- Die Kordel besitzt eine Soll-Bruchstelle, die bei ungewöhnlich hoher Belastung reißt. Trotz dieser Sicherung kann die Gefahr einer Verletzung nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Verwenden Sie bei bettlägerigen Personen besser ein Armband.
- Ersetzen Sie eine defekte Kordel nur durch eine Originalkordel. Manipulieren Sie die Kordel nicht (indem Sie diese z.B. verknoten). Handsender und Kordel sollten außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahrt werden.

Telefon außer Betrieb nehmen

Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Steckdose und den Telefonstecker aus der Telefonanschlussdose. Nehmen Sie danach die Batterien aus dem Batteriefach!

Inbetriebnahme

Lieferumfang

Inhalt der Verpackung:

- 1 Telefon
- 1 Telefonanschlusskabel mit Westernstecker und TAE-Adapter (Deutschland)
- 1 Telefonanschlusskabel (Schweiz)
- 1 Telefonanschlusskabel (Österreich)
- 1 Spiralkabel (Hörerschnur)
- 1 Steckernetzteil
- 1 Tastaturgitter
- 5 Batterien Typ AAA Mikrozellen 1,5 V
- 1 Handbuch zur Inbetriebnahme und Programmierung
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Kurzbeschreibung der wichtigsten Funktionen
- 4 Informationskarten für den jeweiligen Empfänger eines Notrufs
- Beschriftungsblättchen und Plastikabdeckungen für die Zielwahltasten. Ein Einlegeschild und eine Plastikabdeckung für „Feuer/Notruf“.

Zusätzlich bei der Variante mit Funk-Notruffunktion:

- 1 Funkempfänger, im Telefon integriert
- 1 Notruf-Handsender inkl. Kordel

Bitte beachten Sie:

Die Telefonanschlussschnur inklusive Anschlussstecker ist länderspezifisch unterschiedlich.

Telefon anschließen

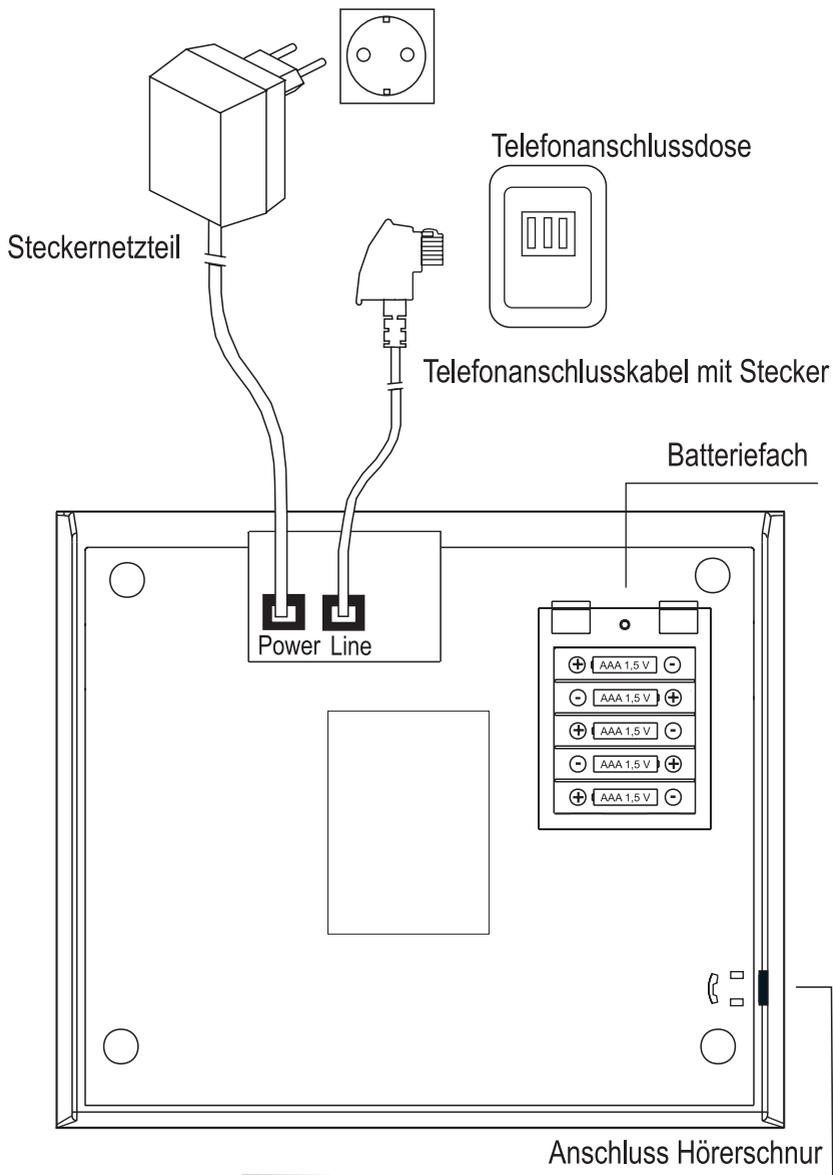


Abb. 1

Optional: Anschluss einer Hör- und Sprechgarnitur

Inbetriebnahme

- **Batterien einlegen/wechseln**

Aus Sicherheitsgründen Telefon vom Telefon- und Stromnetz trennen, indem Telefonstecker und Steckernetzteil gezogen werden. Schraube des Batteriefachs entfernen. Deckel über die beiden Laschen abheben. Batterien einlegen bzw. auswechseln. Achten Sie auf die richtige Polung. Deckel des Batteriefachs aufsetzen und einrasten lassen. Schraube wieder einsetzen und festziehen. Telefon wieder mit dem Telefon- und Stromnetz verbinden.

- **Hörer bzw. Hör- und Sprechgarnitur anschließen**

Stecker des Hörer-Spiralkabels in die Buchse mit dem Hörersymbol an der Seite des Gerätes und in den Hörer einstecken. Optional können Sie statt des Hörers eine Hör- und Sprechgarnitur (Headset) einstecken.

- **Telefon ans Telefonnetz anschließen**

Kleineren Stecker des Telefonanschlusskabels in die Buchse „Line“ stecken. Den größeren Stecker in die Anschlussdose Ihres Telefonanschlusses stecken.

- **Telefon an das Stromnetz anschließen**

Stecker des Steckernetzteilkabels in die Buchse „Power“ einstecken. Das Steckernetzteil in die Steckdose eines 230 V Wechselstromanschlusses einstecken.

- **Kabel wieder lösen**

Steckernetzteil aus der Steckdose, danach Telefonstecker aus der Telefonanschlussdose ziehen. Am Telefon: Rasthaken der Stecker in Richtung Steckerkörper ziehen und gleichzeitig den jeweiligen Stecker am Kabel herausziehen.

Beschriftungsschilder einlegen

Zielwahltasten (1-5):

- Entscheiden Sie, mit welchen Funktionen Sie die Tasten belegen wollen:

Taste 1: Zielwahl oder Notruf

Taste 2: Zielwahl

Taste 3: Zielwahl oder Vitalfunktion

Taste 4: Zielwahl

Taste 5: Zielwahl oder „Mitschneiden von Gesprächspassagen“.

Inbetriebnahme

Beispiel:

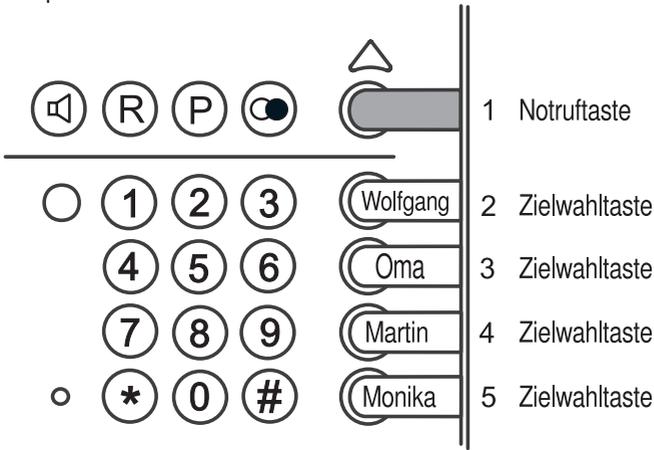


Abb. 2

- Tastenschilder entsprechend der Funktion beschriften. Wenn Sie die Taste 1 als Notruftaste programmieren, so benutzen Sie ein rotes Tastenschild (Signalwirkung).



Abb. 3

- Tastenschild jeweils an der Perforierung 90 Grad abwinkeln (knicken).
- Tastenschild und Plastikabdeckung deckungsgleich übereinanderlegen und rechts in die Vertiefung der jeweiligen Taste einschieben. Linken Teil der Abdeckung in die Gehäusevertiefung eindrücken.
- Tastenschilder auswechseln: Mittels einer geöffneten Büroklammer oder einem anderen passenden Werkzeug in die rechte Aussparung der Plastikabdeckung greifen, diese nach oben ziehen und herausnehmen.

Einlegeschild und Plastikabdeckung für „Feuer/Notruf“

- Eigene Rufnummer sowie Rufnummern für Polizei und Feuerwehr eintragen. Schild in die Vertiefung auf der linken Seite der Oberseite einlegen. Plastikabdeckung darüber legen und einrasten lassen.
- Einlegeschild auswechseln: Plastikabdeckung oben (an der Vertiefung der Hörerablage) greifen und nach oben wegziehen. Die Abdeckung springt aus den Halterungen heraus.
- Soll das Telefon an der Wand montiert werden, so muss das Raststück (abnehmbares Teil der Gehäuseoberfläche) unterhalb des Einlegeschildes herausgenommen, gedreht und wieder eingesetzt werden (siehe Seite 15).

Notruf-Handsender vorbereiten

Haben Sie die Variante mit Funk-Notruffunktion gekauft, so finden Sie im Lieferumfang einen Handsender mit Kordel.

Der Handsender kann mittels der Kordel um den Hals gehängt werden. Beachten Sie hierzu den entsprechenden Abschnitt im Kapitel „Sicherheitshinweise“.

Alternativ kann der Sender an einem handelsüblichen Armband getragen werden. Auf der Rückseite des Handsenders befinden sich zwei längliche Laschen, durch die ein Armband gezogen werden kann (siehe Abb. 4).

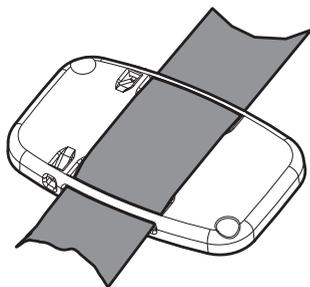


Abb. 4 Handsender mit Armband



ACHTUNG

Programmieren Sie den Handsender erst dann, wenn das Telefon an das Stromnetz angeschlossen ist. Nach Anmelden des Handsenders (siehe Seite 34) zieht der Funkempfänger im Telefon Strom.

Die Batterien können sich sehr schnell entleeren, wenn das Telefon nicht an das Stromnetz angeschlossen ist und bleibt.

Tastaturgitter aufstecken

Das Tastaturgitter dient als Führungshilfe beim Wählen. Sie können das Tastaturgitter aufstecken und bei Bedarf auch wieder abnehmen. Ein Gitter ist beigelegt.

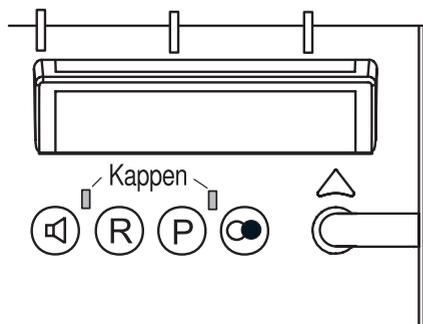


Abb. 5

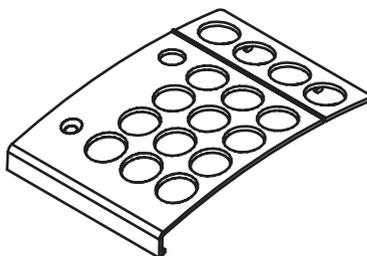


Abb. 6

Aufgesteckte Kappen (siehe Abb. 5) mit den Fingern oder einem passenden Werkzeug abziehen. Kappen bitte sorgfältig aufbewahren.

Gitter aufsetzen:

Tastaturgitter (Abb. 6) deckungsgleich auf das Telefongehäuse aufsetzen. Die beiden Plastikhaken des Gitters in die Vertiefungen des Gehäuses einsetzen und nach unten festziehen. Tastaturgitter mit beiden Händen gegen den unteren Rand des Telefongehäuses drücken, bis die beiden unteren Schnapphaken einrasten.

Gitter abnehmen:

Sie können das Tastaturgitter wieder entfernen, indem Sie das Telefon umdrehen und die beiden Schnapphaken des Gitters durch Druck mit den Daumen aus der Telefonschale herausdrücken. Verschließen Sie die Gehäuseöffnungen oberhalb der Funktionstasten mit den Plastikkappen.

Wandmontage

Das Telefon kann mit Hilfe einer Metallhalterung an der Wand befestigt werden. Die Halterung ist als Zubehör erhältlich.

Voraussetzungen für die Wandmontage:

Sie haben den Hörer angeschlossen, die Beschriftungsblättchen eingelegt und ggf. das Tastaturgitter aufgesetzt.

Hörerablage auf Wandbetrieb einstellen

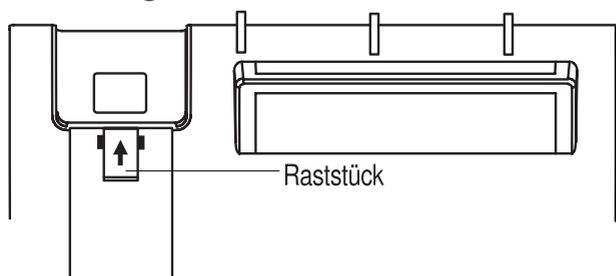


Abb. 7 Raststück im Auslieferungszustand

- Raststück in Pfeilrichtung drücken (ggf. passendes Werkzeug wie z.B. Schlitzschraubendreher benutzen).
- Raststück nach oben aus der Vertiefung nehmen, um 180 Grad drehen und wieder einsetzen. Der obere Teil des Raststückes zeigt jetzt in die Hörerablage hinein und dient dem Hörer als Halt.

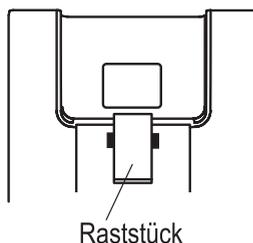


Abb. 8 Raststück, eingestellt für den Wandbetrieb

Wandhalterung anbringen

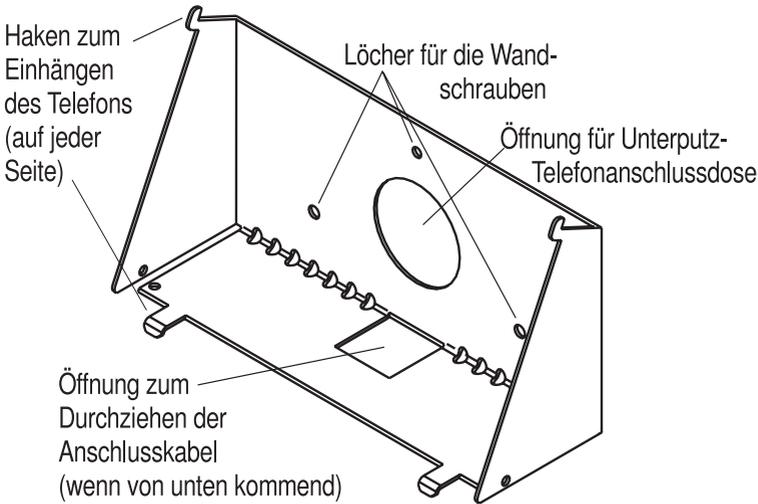


Abb. 9

- Halterung an der Wand positionieren (ggf. kann die Halterung mit der runden Öffnung direkt auf eine Unterputz-Telefonansschlussdose aufgesetzt werden).
- Lage der Bohrlöcher an der Wand markieren. Achten Sie darauf, dass sich keine Kabel im Bohrbereich befinden.
- Löcher bohren und Halterung waagrecht an die Wand schrauben. Spannungen innerhalb der Wandhalterung ausgleichen.

Anschlusskabel vorbereiten

Ausgangslage: Telefonanschlusskabel und Steckernetzteil sind noch nicht gesteckt.

- Anschlusskabel des Steckernetzteils durch die untere, rechteckige Öffnung der Wandhalterung von unten nach oben ziehen. Würfelförmigen Stecker in die Buchse „Power“ auf der Unterseite des Telefons einstecken (siehe auch Abb. 1).
- Wenn sich die Telefonanschlussdose unterhalb der Halterung befindet: Telefonanschlusskabel durch die untere rechteckige Öffnung der Wandhalterung von unten nach oben ziehen. Würfelförmigen Stecker in die Buchse „Line“ auf der Unterseite des Telefons einstecken (siehe auch Abb.1). (Bei einer Unterputzanschlussdose auf Höhe der Wandhalterung wird das Telefonanschlusskabel innerhalb des

Inbetriebnahme

Halterungshohlraums verstaut und der Telefonstecker mit der Anschlussbuchse verbunden).

Telefon einhängen:

- Telefon mit beiden Händen seitlich greifen und in die beiden unteren Haken der Halterung einhängen.
- Telefon mit beiden Händen nach oben drücken, bis die beiden oberen Haken einrasten.

Telefon wieder aushängen:

Verfahren Sie umgekehrt.

Telefon anschließen:

Den größeren Stecker des Telefonanschlusskabels in die Anschlussdose Ihres Telefonanschlusses stecken und das Steckernetzteil mit dem Stromnetz verbinden.

Programmierung

Programmierablauf

Sie können Ihr Telefon einfach und schnell über Kennziffern einstellen. Zum besseren Verständnis wird der Programmierablauf hier schematisch vorgestellt.

a) Einstellungen, die hin und wieder vorgenommen werden, können über eine einfache Prozedur verändert werden. Der Ablauf der Programmierung ist immer gleich:

P

P-Taste drücken.

#

Raute-Taste kurz drücken.

Code _ _ _ P

2-stelligen Zifferncode
der Funktion eingeben.

≡ _ _ P

Rufnummer eingeben oder Funktion ändern.

P

P-Taste drücken. Die Eingaben sind gespeichert. Sie können nun den zweistelligen Zifferncode einer weiteren Funktion eingeben oder die P-Taste noch einmal drücken, um das Programmiermenü zu verlassen.

b) Wichtige Grundeinstellungen sowie Sperr- und Notrufnummern sind über einen PIN-Code geschützt. Der Ablauf der Programmierung ist immer gleich:

P

P-Taste drücken.

#

Taste länger als 1 Sek. drücken

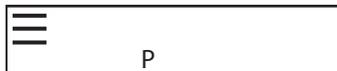
PIN _ _ _ _ P

4-stellige PIN eingeben
(Auslieferungszustand „0000“).

Code _ _ _ P

Programmierung

3-stelligen Zifferncode
der Funktion eingeben.



Rufnummer eingeben oder Funktion ändern.

P

P-Taste drücken. Die Eingaben sind gespeichert. Sie können nun den dreistelligen Zifferncode einer weiteren Funktion eingeben oder die P-Taste noch einmal drücken, um das Menü zu verlassen.

Generelle Hinweise zum Programmierablauf:

- Wird während des Programmierens eine in diesem Zusammenhang „falsche Taste“ gedrückt, so bricht die Prozedur ab, ohne die Änderung zu speichern.
- Sie können eine Programmier-Prozedur ohne Speicherung abbrechen, indem Sie den Hörer abnehmen und direkt danach wieder auflegen.
- Wird während einer Programmier-Prozedur innerhalb von 40 Sek. keine Taste gedrückt, so wird die Prozedur ohne Speicherung beendet.
- Bei Eingabe von Rufnummern in einen Speicher können Sie über die unterste Zielwahltaste (Zielwahltaste 5) Wahlpausen eingeben. Die Pause wird in der oberen Anzeigzeile durch ein „P“ dargestellt.
- Haben Sie eine Rufnummer falsch eingegeben, so können Sie diese mit der Wahlwiederhol-Taste löschen.

Zielwahlruffnummern speichern

Sie können maximal 5 Zielwahltasten mit Rufnummern belegen. Jede Rufnummer, die Sie speichern möchten, darf maximal 20-stellig sein.

Beachten Sie: Die Zielwahltasten 1, 3 und 5 können mit anderen Funktionen belegt werden (siehe Seite 11).

P **#**

P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code für die gewünschte Zielwahltaste auswählen und eingeben:

Code 01 für Zielwahltaste 1

Code 02 für Zielwahltaste 2

Programmierung

Code 03 für Zielwahltaste 3
Code 04 für Zielwahltaste 4
Code 05 für Zielwahltaste 5



Rufnummer eingeben.

P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.
- Sie können über die untere Zielwahltaste Wahlpausen eingeben.

Kurzwahlruffnummern speichern

Sie können 10 Kurzwahl Tasten (Zifferntasten 0-9) mit Rufnummern belegen. Jede Rufnummer darf max. 20-stellig sein.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code für die gewünschte Kurzwahl taste auswählen und eingeben:

Code 10 für Kurzwahl taste 0

Code 11 für Kurzwahl taste 1

Code 12 für Kurzwahl taste 2 usw. bis Code 19 für Taste 9.



Rufnummer eingeben.

P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.
- Sie können über die untere Zielwahltaste Wahlpausen eingeben.

Telefonbuch einrichten

Sie können 30 Einträge (jeweils bestehend aus Name und Telefonnummer) im Telefonbuch speichern.

Einträge speichern

   P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 150 für „Telefonbucheintrag speichern“ eingeben.

Namen eingeben (maximal 16 Zeichen). Siehe nächster Abschnitt.

 P-Taste drücken. Der Name ist gespeichert.

Rufnummer eingeben (maximal 20-stellig)

 P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Möchten Sie weitere Einträge tätigen, so rufen Sie erneut das Programmiermenü über den Code 150 auf.
- Sie können über die untere Zielwahltaste Wahlpausen in die Rufnummer einfügen.
- Einträge löschen: siehe Seite 23.

Namen eingeben

Die Buchstaben der Namen geben Sie über die Zifferntasten ein. Neben den Tasten sind die zur Taste gehörenden Buchstaben und Zeichen aufgedruckt.

Drücken Sie die gewünschte Taste einmal für das erste nebenstehende Zeichen, zweimal für das zweite nebenstehende Zeichen usw.

Wenn Sie zweimal dasselbe Zeichen oder aber verschiedene Zeichen über dieselbe Taste eingeben möchten, so warten Sie, bis sich die Schreibmarke automatisch weiterbewegt.

Einzelne Zeichen löschen Sie mit der Taste , den kompletten Namen mit der Wahlwiederhol-Taste.

Programmierung

Zeichentabelle

| Taste | Zeichen in Anzeigereihenfolge |
|-------|-------------------------------|
| 0 | □ . / - |
| 1 | ä ö ü |
| 2 | a b c A B C |
| 3 | d e f D E F |
| 4 | g h i G H I |
| 5 | j k l J K L |
| 6 | m n o M N O |
| 7 | p q r s P Q R S |
| 8 | t u v T U V |
| 9 | w x y z W X Y Z |

Einträge ändern

  PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 151 für „Telefonbucheintrag ändern“ eingeben.

Eintrag suchen: Taste mit dem Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens drücken und ggf. danach die Tasten   und   drücken.

 Nach Aufruf des Namens: P-Taste drücken.

Namen ändern (siehe Abschnitt „Namen eingeben“).

 P-Taste drücken. Der Name ist gespeichert.

Rufnummer eingeben (maximal 20-stellig) bzw. ändern.

 P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Einträge löschen

Bei einer Eintragsänderung (Code 151) rufen Sie den Eintrag auf, drücken die P-Taste und löschen in folgender Weise:



Wahlwiederhol-Taste drücken, um die Rufnummer oder den Namen komplett zu löschen.



Taste drücken, um jeweils eine Stelle der Rufnummer oder des Namens zu löschen.

Beim Speichern von Einträgen (Code 150) drücken Sie direkt bei der Eingabe die Wahlwiederhol-Taste bzw. die Zielwahltaste mit den Pfeil nach links und löschen so den Eintrag bzw. einen Teil davon.

Telefonbuch komplett löschen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 997 für „Telefonbuch komplett löschen“ eingeben.



P-Taste drücken. Das Telefonbuch ist komplett gelöscht.

Hörerlautstärke einstellen

Sie können zwischen zwei Grundeinstellungen wählen:

- a) Hörerlautstärke „sehr laut“ (für schwerhörige Personen) und
- b) Hörerlautstärke „normal laut“ (für normal hörende Personen).

Jedem der Grundeinstellungen ist ein Lautstärkebereich zugeordnet, der über den rechten Schieberegler einstellbar ist: a) Bereich „sehr laut“ und b) Bereich „normal laut“.

Im Auslieferungszustand ist die Einstellung „sehr laut“ eingestellt. Die am Schieberegler eingestellte Lautstärke bleibt bei jedem neuen Gespräch erhalten.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 100 für „Hörer sehr laut“ oder

Code 101 für „Hörer normal laut“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkung:

Bei der Einstellung a) kann die Lautstärke während eines Gespräches über die Dreieck-Taste vermindert, bei der Einstellung b) erhöht werden. Siehe auch Bedienungsanleitung Seite 21.

Tonruf einstellen

Tonruf ein-/ausschalten



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code 20 für „Tonruf aus“ oder
Code 21 für „Tonruf ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Tonruffreigabeliste

Rufnummern in der Tonruffreigabeliste speichern

Sie können 10 Listenplätze (0-9) mit Rufnummern belegen (siehe auch Bedienungsanleitung Seite 26). Rufnummernlänge: max. 20-stellig.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code des gewünschten Listenplatzes auswählen und eingeben:

Code 200 für Platz 0

Code 201 für Platz 1

Code 202 für Platz 2 usw. bis Code 209 für Platz 9.

Rufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Voraussetzung für diese Funktion ist, dass die Rufnummer des Anrufers übermittelt wird.
- Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.
- Über die untere Zielwahltaste können Sie Wahlpausen eingeben.

Tonruffreigabeliste ein-/ausschalten

Um die Tonruffreigabeliste aktivieren zu können, muss mindestens eine Rufnummer gespeichert sein (siehe vorherigen Abschnitt). Wenn Sie die Tonruffreigabeliste ausschalten, ist automatisch der Tonrufnormalbetrieb eingestellt.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code 30 für „Tonrufnormalbetrieb“ oder
Code 31 für „Tonruffreigabeliste ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Tonrufsperrliste

Rufnummern in der Tonrufsperrliste speichern

Sie können 10 Listenplätze (0-9) mit Rufnummern belegen (siehe auch Bedienungsanleitung Seite 26). Rufnummernlänge: max 20-stellig.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code des gewünschten Listenplatzes auswählen und eingeben:

Code 210 für Platz 0

Code 211 für Platz 1

Code 212 für Platz 2 usw. bis Code 219 für Platz 9.

Rufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Programmierung

Anmerkungen:

- Voraussetzung für diese Funktion ist, dass die Rufnummer des Anrufers übermittelt wird.
- Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.
- Über die untere Zielwahltaste können Sie Wahlpausen einfügen.

Tonrufsperrliste ein-/ausschalten

Um die Tonrufsperrliste aktivieren zu können, muss mindestens eine Rufnummer gespeichert sein (siehe vorherigen Abschnitt). Wenn Sie die Tonrufsperrliste ausschalten, ist automatisch der Tonrufnormalbetrieb hergestellt.

P **#** P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code 30 für „Tonrufnormalbetrieb“ oder
Code 32 für „Tonrufsperrliste ein“ eingeben.

P P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Tonrufmelodie

Ihr Telefon stellt Ihnen 10 verschiedene Klangvariationen zur Verfügung.

P **#** **PIN** P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 220 eingeben. Die eingestellte Melodie ist zu hören.

Melodie über die Zifferntasten (0-9) ändern.

P P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Blitzlicht bei Anruf ein-/ausschalten

Die Funktion „Blitzlicht bei Anruf“ ist im Auslieferungszustand des Telefons eingeschaltet.

P **#** P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Programmierung



Code 40 für „Blitzlicht bei Anruf ein“ oder
Code 41 für „Blitzlicht bei Anruf aus“ eingeben.

P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Notrufbetrieb

Der Notrufbetrieb muss über eine Programmierung eingeschaltet werden. Sie können bis zu 4 Rufnummern speichern, die über die Notruftaste am Telefon gesendet werden.

Im Notrufbetrieb haben die Notrufe Priorität vor allen anderen Telefonfunktionen. So werden ankommende Anrufe abgewiesen, wenn zur gleichen Zeit ein Notruf gesendet wird.

Sie können eine Notrufansage formulieren und aufsprechen. Der Empfänger des Notrufs hört die Ansage und weiß, was zu tun ist.

Der Funk-Notrufbetrieb ist ab Seite 32 beschrieben. Für die Rufnummern, die den Funk-Handsendern zugeordnet werden, gibt es 9 separate Speicherplätze.



GEFAHR

Die Übermittlung einer Notrufnummer kann nicht unter allen Umständen garantiert werden. So kann z.B. das Telefonnetz ausfallen oder die Funkübertragung vom Handsender auf das Telefon wird gestört. Die Notruffunktion sollte bei lebenssichernden Einsätzen nicht ohne Zusatzsicherung benutzt werden.

Ablauf eines Notrufes



VORSICHT

Das Telefon des Notrufempfängers muss auf das Wahlverfahren MFV eingestellt sein. Das ist Voraussetzung, um eine Sprechverbindung zum Hilferufenden aufbauen zu können.

Programmierung

| Hilfesuchende Person | Notrufempfänger |
|--|--|
|  Notruftaste drücken. Notruftelefon wird automatisch auf Freisprechbetrieb eingestellt. Gespräch beenden: Lautsprecher-Taste drücken. | MFV- Telefon klingelt. Hörer abnehmen. Die Notrufansage ist zu hören. Ziffer 5 drücken (Quittierung). Die Notrufansage stoppt. Gespräch mit der hilfesuchenden Person. |

Anmerkungen:

Falls die Verbindung im Freisprechbetrieb unzureichend ist, so kann der Notrufempfänger auf „Wechselsprechen“ umschalten:

- Zifferntaste 4 drücken: Der Notrufempfänger hört den Hilferufenden.
- Zifferntaste 6 drücken: Der Notrufempfänger spricht.
Der Notrufempfänger kann mit den Tasten 4 und 6 hin und her schalten.
- Zifferntaste 5 drücken: Der Freisprechbetrieb ist wieder eingeschaltet.

Wenn der Hilferufende im Freisprechbetrieb den Notrufempfänger hört, so kann es vorkommen, dass er aus Gewohnheit den Hörer abhebt. Das Telefon schaltet dann automatisch auf Hörerbetrieb.

Notrufnummern speichern

Sie können maximal 4 Notrufnummern speichern. Bei Aktivierung des Notrufs über die Notruftaste am Telefon werden diese nacheinander gewählt. Jede Notrufnummer darf maximal 20-stellig sein.

Beachten Sie, dass der Funk-Notruf eigene Rufnummernspeicher besitzt.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Programmierung

Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:

Code 311 für Platz 1

Code 312 für Platz 2

Code 313 für Platz 3

Code 314 für Platz 4.



Notrufnummer eingeben.

P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.
- Sie können über die untere Zielwahltaste Wahlpausen eingeben.

Notrufbetrieb ein-/ausschalten

Bevor Sie den Notrufbetrieb einschalten, müssen Sie die Notrufnummern bzw. Funknotrufnummern speichern.

Über die folgende Prozedur können Sie den Notrufbetrieb (und den Funk-Notrufbetrieb bei der Variante mit Funknotrufbetrieb) einschalten:



PIN

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 300 für „Notruf- bzw. Funknotrufbetrieb aus“ oder

Code 301 für „Notruf- bzw. Funknotrufbetrieb ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anzahl der Durchläufe festlegen

Ein Durchlauf wird definiert als das einmalige, hintereinander erfolgende Anwählen aller programmierten Notrufnummern. Mit der Anzahl der Durchläufe (1-9) legen Sie fest, wie häufig die Rufnummern gewählt werden sollen.

Programmierung

P **#** **PIN** P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 350 eingeben.

Anzahl der Durchläufe über Zifferntasten (1-9) eingeben.

P

P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Pause nach erfolglosem Durchlauf

Sie können die Dauer festlegen (1-9 Minuten), die das Telefon nach einem erfolglosen Durchlauf wartet. Nach dieser Pause wird ein neuer Durchlauf gestartet.

P **#** **PIN** P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 351 eingeben.

| |
|--------------------|
| 3 Min. P |
|--------------------|

Pausendauer (Minuten) über Zifferntasten (1-9) eingeben.

P

P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkung:

In der Pause nach einem Durchlauf blinkt die rote Diode am Telefon. Während eines Durchlaufs leuchtet die Diode konstant.

Dauer der aktiven Verbindung

Die „Dauer der aktiven Verbindung“ ist die Zeit, in der eine Notrufnummer gewählt, das Telefon gerufen, und die Notrufansage abgespielt wird.

Nimmt niemand den Notruf entgegen, so endet der Ruf nach 90 Sek. (Lieferzustand) und die nächste Notrufnummer wird gewählt.

Nimmt der Empfänger den Ruf z.B. nach 60 Sek. entgegen, so hört er die Notrufansage noch maximal 30 Sek. (Die Ansage wird also schon abgespielt, noch während das Telefon gerufen wird.)

Die „Dauer der aktiven Verbindung“ endet immer nach der eingestellten Zeit, es sei denn, der Notrufempfänger beendet sie vorzeitig durch Drücken der Zifferntaste 5 (Quittierung)

Programmierung

des Notrufs und Aufbau einer Sprechverbindung zum Hilfesuchenden). Sie können eine Dauer von 1-99 Sek. einstellen. Wählen Sie die Dauer nicht zu kurz, damit die Ansage auch noch zu hören ist, wenn der Hörer des angerufenen Telefons sehr spät abgehoben wird.

  PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 352 eingeben.

90 Sek.
P

Verbindungsdauer (Sekunden) über die Zifferntasten (1-99) eingeben.



P-Taste drücken. Die Verbindungsdauer ist gespeichert.

Notruf-Identifizierungscode

Wird der Notruf von einer Notrufzentrale (oder einem Server) entgegengenommen, so kann der Empfänger des Notrufs über den Notruf-Identifizierungscode in Form einer Ziffernfolge von MFV-Tönen Informationen über den Notruf-Anrufer erhalten.

  PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 353 eingeben.

Notruf-Identifizierungscode eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Notrufansage

Nach Entgegennahme eines Notrufes wird automatisch die Notrufansage abgespielt. Die Ansage sollte zum einen kurz gehalten werden (Sie haben 20 Sek. Zeit zum Aufsprechen), zum anderen sollte sie alle Informationen enthalten, die der Empfänger benötigt, um sofort für schnelle Hilfe sorgen zu können.

Beispiel einer Ansage: „Dies ist ein Notruf. Bitte drücken Sie die Taste 5 an Ihrem Telefon“.

Notrufansage speichern:



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 354 eingeben.



Dreieck-Taste drücken und während der Ansage gedrückt halten.

Ansage aufsprechen. Die fortlaufenden Balken in der Anzeige zeigen die Aufsprechzeit. Maximale Aufsprechzeit = 20 Sek.. Nach Beendigung: Dreieckstaste loslassen. Die Ansage ist gespeichert.

Notrufansage abhören:

Code 355 eingeben.



Dreieck-Taste drücken.
Die Ansage wird wiedergegeben.



P-Taste drücken.

Funk-Notrufbetrieb (nur Variante mit Funk-Notruffunktion)

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf die Variante mit Funk-Notruffunktion. Bei Bedarf können Sie bis zu 8 Handsender an einem Telefon betreiben. Einzelne Handsender sind als Zubehör erhältlich.



VORSICHT

Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf der Seite 7. Programmieren Sie den Handsender erst dann, wenn das Telefon an das Stromnetz angeschlossen ist (siehe Seite 13).

Wenn Sie den Handsender längere Zeit nicht benutzt haben, so testen Sie ihn vor dem erneuten Einsatz.

Die für die Notruffunktion eingestellten Parameter „Anzahl der Durchläufe festlegen“ bis „Notrufansage“ gelten in gleicher Weise für den Funk-Notruf.

Programmierung

Der Notrufbetrieb und der Funk-Notrufbetrieb werden über ein- und dieselbe Prozedur ein- bzw. ausgeschaltet (siehe Seite 29).

Neben den 4 Notrufnummern, deren Wahl über die Notruftaste ausgelöst wird (siehe Seite 28), gibt es zusätzliche Speicher für maximal 9 Funk-Notrufnummern. Letztere können nur über Handsender gesendet werden.

Funk-Notrufnummern

Es können bis zu 9 Funk-Notrufnummern (auf den Speicherplätzen 1-9) programmiert werden. Die Speicherplätze können den einzelnen Handsendern in variabler Reihenfolge zugeordnet werden. Jede Funk-Notrufnummer darf maximal 20-stellig sein.

| Speicherplatz | Funk-Notrufnummer |
|---------------|-------------------|
| 1 | |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |
| 6 | |
| 7 | |
| 8 | |
| 9 | |

Funk-Notrufnummern speichern:



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:

Code 371 für Platz 1

Code 372 für Platz 2 usw. bis Code 379 für Speicherplatz 9

Funk-Notrufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.
- Sie können über die untere Zielwahltaste Wahlpausen eingeben.

Handsender anmelden

Damit der Notruf-Handsender Kontakt mit dem im Telefon eingebauten Empfänger aufnehmen kann, muss er angemeldet werden. Mit dieser Prozedur werden auch gleichzeitig die Funk-Notrufnummern den Handsendern zugeteilt. Sie können die Speicherplätze in beliebiger Reihenfolge eingeben. Die Notrufnummern werden dann in dieser eingegebenen Reihenfolge gewählt.



VORSICHT

In der nachfolgenden Prozedur wird nicht die Rufnummer selbst zugeordnet, sondern stellvertretend der Speicherplatz, auf der die Rufnummer gespeichert ist (siehe Tabelle auf Seite 33).



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

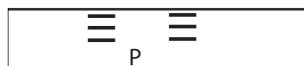
Code für den jeweiligen Handsender eingeben:

Code 381 für Handsender 1

Code 382 für Handsender 2

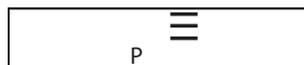
Code 383 für Handsender 3 usw. bis 388 für Sender 8

In der Anzeige erscheint:

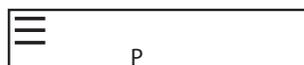


Taste des Handsenders drücken.

Die rote Diode des Telefons leuchtet.



Taste des Handsenders
noch einmal drücken.



Programmierung

Die rote Diode des Telefons leuchtet.

Speicherplätze der Funk-Notrufnummern über die Zifferntasten hintereinander eingeben (z.B. Speicherplätze 1 2 3 6).



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkung:

Sie können einen oder mehrere Handsender wieder abmelden, indem Sie den jeweiligen Code eingeben und die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Interner Notruf:

Wenn Sie den Speicherplatz 0 eingeben, wird keine externe Rufnummer zugeordnet. Das Notruftelefon selbst wird bei Druck auf die Taste des Handsenders gerufen und klingelt in einer schnellen Tonfolge.

Sie können den „internen Notruf“ abstellen, indem Sie am Notruftelefon die Tasten P und # hintereinander drücken.

Der „interne Notruf“ findet z.B. Anwendung, wenn sich innerhalb einer Wohnung ein Pfleger in der Nähe des Notruftelefons aufhält, und die zu pflegende Person in einem anderen Raum. Drückt die zu pflegende Person die Taste des Handsenders, so klingelt das Notruftelefon und der Pfleger ist informiert.

Reichweite des Handsenders testen

Wir empfehlen, die Reichweite des Handsenders zu testen, denn je nach Art der Gebäude kann diese unterschiedlich sein. Zu diesem Zweck können Sie z.B. den „internen Notruf“ programmieren. Ein Wissen um die genaue Reichweite schützt vor Fehlfunktionen. Die Reichweite in Gebäuden beträgt bis zu 30 Meter, im Freien bis zu 250 Meter.

Wahlsperren

Sie können an Ihrem Telefon drei Arten der „Wahlsperre“ einstellen:

- a) Direktruf: Eine gespeicherte Rufnummer ist durch Drücken einer beliebigen Taste (ausgenommen Lautsprecher- und Notruftaste) wählbar. Voraussetzung für den Direktruf ist die Programmierung einer Direktrufnummer (max. 20-stellig).

Programmierung

- b) Rufnummernsperre: Die Wahl einzelner Rufnummern (z.B. 0190er Nummern) wird gesperrt. Voraussetzung für die Rufnummernsperre ist die Eingabe von Sperrnummern.
- c) Vollsperre: Es können grundsätzlich keine Rufnummern gewählt werden (Ausnahmen: die gespeicherten Rufnummern für Polizei und Feuerwehr und die Ausendung von Notrufnummern bei eingeschalteter Notruf- bzw. Funk-Notruffunktion).

Direktrufnummer speichern

  PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 400 eingeben.

Direktrufnummer eingeben.

 P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.
- Sie können über die untere Zielwahltaste Wahlpausen eingeben.

Sperrnummern speichern

Sie können 5 Speicherplätze (1-5) mit Sperrnummern belegen. Jede Sperrnummer darf maximal 20-stellig sein.

  PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:

Code 421 für Platz 1

Code 422 für Platz 2

Code 423 für Platz 3 usw. bis Code 425 für Platz 5.

Programmierung

Rufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.
- Sie können über die untere Zielwahltaste Wahlpausen eingeben.

Direktruf/Vollsperrung/Rufnummernsperrung ein-/ausschalten

Der Direktruf bzw. die Rufnummernsperrung sollte nur eingeschaltet werden, wenn Sie vorher eine Direktrufnummer bzw. Sperrnummern gespeichert haben (siehe vorherige Abschnitte).



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 430 für „Keine Wahlsperre“ oder
Code 431 für „Direktruf ein“ oder
Code 432 für „Rufnummernsperrung ein“ oder
Code 433 für „Vollsperrung ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Grundeinstellungen

PIN (Persönliche Identifikationsnummer)

Sie können Ihr Telefon gegen unbefugte oder versehentliche Änderungen in den wichtigen Einstellungen mit einem PIN-Code schützen. Die PIN (Persönliche Identifikations Nummer) ist im Lieferzustand auf „0000“ eingestellt. Wenn Sie die PIN ändern, merken Sie sich die neue Nummer gut. Sie stellt den „Schlüssel“ zur Programmierung Ihres Telefons dar.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Programmierung

Code 600 eingeben.

Neue 4-stellige PIN eingeben.

Neue 4-stellige PIN noch einmal eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.



VORSICHT

Haben Sie Ihre PIN vergessen, so kann sie nur vom Werk wieder auf 0000 zurückgesetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Länderspezifische Rufnummern für Polizei/Feuerwehr eingeben

Die länderspezifischen Rufnummern für Polizei und Feuerwehr sollten gespeichert werden, damit im Notfall die Wahl dieser Rufnummern auch bei Wahlsperre ausgeführt werden kann. Grundsätzlich werden die beiden Rufnummern ohne Ortsnetzkenzahl und, bei Anschluss an eine Telefonanlage, ohne AKZ gespeichert.

Beispiel: in Deutschland geben Sie 110 für Polizei und 112 für Feuerwehr ein.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code auswählen und eingeben:

Code 611 für Speicherplatz „Polizei“

Code 612 für Speicherplatz „Feuerwehr“.

Rufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.
- Sie können über die untere Zielwahltaste Wahlpausen eingeben.
- Bei aktivierter Wahlsperre kann die Rufnummer für Polizei bzw. Feuerwehr nur manuell eingegeben werden. Eine Wahl aus einem Speicher (Zielwahl, Kurzwahl oder Telefon-

Programmierung

buch) ist in diesem Falle nicht möglich. Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, so müssen Sie zunächst die Amtskennzahl wählen (z.B. „0“) und danach die Rufnummer von Polizei oder Feuerwehr. Achten Sie darauf, dass die AKZ programmiert ist.

Helligkeit der Anzeige einstellen

Sie können die Helligkeit der Anzeige mit den Zifferntasten 0-9 einstellen. Je höher die Ziffer, desto dunkler wird die Anzeige.

(P) (#) PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 550 eingeben.

Helligkeit über die Zifferntasten 0-9 einstellen.

(P)

P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Sprache der Anzeigemeldungen einstellen

Die Meldungen in der Anzeige können, je nach Einstellung, in Deutsch, Englisch, Niederländisch oder Französisch erscheinen.

(P) (#) PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 630 für Deutsch oder

Code 631 für Englisch oder

Code 632 für Niederländisch oder

Code 633 für Französisch eingeben.

(P)

P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur ein-/ausschalten

Wenn Sie anstelle des Hörers eine Hör- und Sprechgarnitur angeschaltet haben, so müssen Sie die entsprechende Betriebsart aktivieren.

Programmierung

P **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 620 für „Hörerbetrieb“ oder
Code 621 für „Betrieb Hör- und Sprechgarnitur“ eingeben.

P

P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Gesprächspassagen mitschneiden

Das Mitschneiden von Gesprächspassagen kann über die Zielwahltaste 5 eingeleitet werden (siehe Bedienungsanleitung). Die Zielwahltaste 5 muss über die nachfolgende Prozedur auf die neue Funktion eingestellt werden und steht dann für die Zielwahl nicht mehr zur Verfügung.

P **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 640 für „Mitschneiden über Zielwahltaste 5 aus“ oder
Code 641 für „Mitschneiden über Zielwahltaste 5 ein“
eingeben.

P

P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Ist die Funktion „Mitschneiden von Gesprächspassagen über die Zielwahltaste 5“ ausgeschaltet, so werden Gesprächspassagen über die Tastenkombination „P-Taste und Dreieck-Taste“ mitgeschnitten (siehe Bedienungsanleitung).
- Der Beginn und das Ende des Mitschneidens wird durch einen Ton signalisiert, den beide Gesprächspartner hören.
- Kündigen Sie ein Mitschneiden während eines Gespräches Ihrem Gesprächsteilnehmer an, damit Sie gegebenenfalls nicht gegen den Datenschutz verstoßen.

Automatische Wahlwiederholung einstellen

Im Auslieferungszustand ist Ihr Telefon folgendermaßen eingestellt:

- Länge der Rufsequenz: 1 Minute
- Pausenzeit zwischen den Rufsequenzen: 1 Minute
- Anzahl der Rufsequenzen : 10

Vereinfacht gesagt bedeutet dies:

Nach Aktivierung der automatischen Wahlwiederholung wird das Telefon eine Minute lang gerufen. Dann folgt eine Minute Pause. Dann wird das Telefon wieder eine Minute lang gerufen. Dieser Vorgang wird insgesamt 10 Mal wiederholt (unter der Bedingung, dass niemand das Gespräch entgegennimmt).

Länge der Rufsequenz einstellen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 650 eingeben

| |
|--------------|
| 60 Sek. P |
|--------------|

Länge der Rufsequenz über die Zifferntasten eingeben:
(1–99 Sek.).



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen einstellen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 651 eingeben.

| |
|--------------|
| 60 Sek. P |
|--------------|

Pausenzeit über Zifferntasten eingeben (1–99 Sek.).



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anzahl der Rufsequenzen einstellen

P **#** **PIN** P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 652 eingeben.

Anzahl der Rufsequenzen über die Zifferntasten eingeben
(00-99).

P P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Raumüberwachung

Sie können Räume, in denen Ihr Telefon steht, von außen überwachen (siehe auch Bedienungsanleitung Seite 29).

Zugangscode für die Raumüberwachung ändern

Der 4-stellige Zugangscode (Raumüberwachungs-PIN) ist nicht voreingestellt und muss von Ihnen eingegeben werden. Sie können später bei Bedarf Ihren Zugangscode auch ändern. Die Ersteingabe und auch die Änderungen erfolgen über folgende Prozedur.

P **#** **PIN** P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 660 eingeben.

| | | | | |
|-------|-----|-----|-----|-----|
| R-PIN | --- | --- | --- | --- |
| | P | | | |

4-stelligen Zugangscode (R-PIN) eingeben (außer „0000“)

4-stelligen Zugangscode (R-PIN) noch einmal eingeben.

P P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkung:

- Der Code „0000“ ist unzulässig. Bei Eingabe dieser Ziffern kann die Raumüberwachung nicht eingeschaltet werden.
- Haben Sie den Zugangscode vergessen, so können Sie über die Prozedur einen neuen Code eingeben.

Raumüberwachung ein-/ausschalten

Die Funktion „Raumüberwachung“ wird am Telefon, welches im zu überwachenden Raum steht, eingestellt. Sie kann erst dann aktiviert werden, wenn der Zugangscode (R-PIN) programmiert wurde.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code 60 für „Raumüberwachung aus“ oder
Code 61 für „Raumüberwachung ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Wenn Sie eine „stille Überwachung“ ohne einmaliges Klingelzeichen aktivieren wollen, so schalten Sie den Tonruf aus. In der Anzeige erscheint bei Anruf das Wort „Anruf“.
- Beachten Sie beim Einsatz der „stillen Überwachung“ die Datenschutzgesetze.

Anzahl der Rufe bei Raumüberwachung einstellen

In der Bedienungsanleitung ist auf Seite 29 beschrieben, dass das Telefon im zu überwachenden Raum einmal klingelt und nach Eingabe des Zugangscodes in den Abhörbetrieb schaltet. Für spezielle Anwendungen kann es sinnvoll sein, das Telefon mehrfach klingeln zu lassen (so kann z. B. ein gewöhnlicher Anruf angenommen werden, obwohl sich das Telefon im Raumüberwachungsbetrieb befindet). Über folgende Programmierung können Sie die Anzahl der Rufe (1-9) einstellen. Auslieferungszustand: Es ist ein Ruf eingestellt.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 661 eingeben.

1 - 9 Rufe über die Zifferntasten eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Vitalfunktion

Die Vitalfunktion dient der Kontrolle von Anwesenheit und Gesundheitszustand einer Person. Wenn die Funktion eingestellt ist, muss die Person die Zielwahltaste 3 drücken, wenn das Telefon sie dazu auffordert. Tut sie es nicht, so wird nach 30 Minuten automatisch ein Notruf ausgelöst. Voraussetzung hierzu ist, dass die Notruffunktion eingeschaltet ist. Die Sicherheitsuhr startet immer wieder neu, wenn die Zielwahltaste 3 gedrückt wird.

Sicherheitsuhr für die Vitalfunktion einstellen

Die Uhr ist im Stundentakt einstellbar. Sie können 1-99 Stunden eingeben. Wird eine „0“ eingegeben, so wird die Sicherheitsuhr nicht gestartet.

  PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 683 eingeben.

Stunden über Zifferntasten (0-99) eingeben.

Bei Eingabe der „0“ wird die Uhr nicht gestartet.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Vitalfunktion ein-/ausschalten

Nach dem Einstellen der Sicherheitsuhr muss die Vitalfunktion zusätzlich über einen Code eingeschaltet werden. Wollen Sie die Funktion nicht mehr nutzen, so stellen Sie sie aus.

  P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code 80 für „Vitalfunktion aus“ oder

Code 81 für „Vitalfunktion ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Betrieb an einer Telefonanlage

Rückfragetaste einstellen

Sie können die Rückfragetaste auf fünf unterschiedlich lange Flashzeiten einstellen. Im Lieferzustand ist der lange Flash (auch „Hook Flash“ genannt) eingestellt. Dieser wird z.B. benötigt, um Telefonnetz-Leistungsmerkmale zu aktivieren. Die Flash-Einstellung ist ggf. nur dann zu ändern, wenn Sie das Telefon an einer Telefonanlage betreiben (siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage).



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code auswählen und eingeben:

Code 700 für „Flash 1“ (0,26 Sek. = „Hook Flash“)

Code 701 für „Flash 2“ (0,09 Sek.)

Code 702 für „Flash 3“ (0,11 Sek.)

Code 703 für „Flash 4“ (0,13 Sek.)

Code 704 für „Flash 5“ (0,3 Sek.)



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

AKZ/HAKZ eingeben

Wenn Sie das Telefon an einer Telefonanlage betreiben, dient die Amtskennzahl (AKZ) / Hauptanlagenkennzahl (HAKZ) dem automatischen Einfügen der notwendigen Wahlpause. Bei Erst-Inbetriebnahme müssen Sie Ihr Telefon für die Wahl externer Rufnummern bzw. Wahl in die Hauptanlage einmalig mit AKZ bzw. HAKZ einstellen. Es können 1 AKZ und 1 HAKZ (jeweils 1 bis 4-stellig) eingegeben werden. Beachten Sie bitte hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 710 für „AKZ“ oder

Code 711 für „HAKZ“ eingeben.

AKZ bzw. HAKZ über Zifferntasten eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ programmieren

Sie haben für die benötigten Pausen nach Kennzahlwahl die Möglichkeit, kurze oder lange Pausenzeiten (je nach Anlagentyp) einzustellen. Im Lieferzustand ist die kurze Pause (3 Sek.) eingestellt. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Die Pausenlänge ist eine Maximalzeit. Wenn der Amtston anliegt, wird sofort gewählt.



PIN

P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 720 eingeben.

Länge der Wahlpause (Sek.) über Zifferntasten (1-9)
eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Störungshilfe und Rückstellen

Störungshilfe

Falls es einmal zu Funktionsstörungen kommen sollte, können Sie anhand der nachstehenden Hilfestellungen in den meisten Fällen selbst die Ursache finden und das Problem beheben.

| Problem | mögliche Ursache | Empfehlung |
|---|---|---|
| Kein Wählton nach Abheben des Hörers | TAE-Anschlusskabel, Hörerkabel, TAE-Dose | Alle Kabelverbindungen prüfen, Telefondose mit anderem Telefon prüfen, ggf. Netzbetreiber ansprechen |
| Telefon klingelt bei Anruf nur einmal | Funktion „Raumüberwachung“ ist eingestellt | „Raumüberwachung“ ausschalten |
| PIN-Code vergessen | | Händler oder Hersteller ansprechen |
| Rufnummer der Anrufer wird nicht angezeigt, Tonruffreigabeliste und Tonrufsperrliste ohne Funktion | Die Komfortleistung „Rufnummernübertragung (CLIP)“ ist bei Ihrem Netzbetreiber nicht möglich oder nicht freigeschaltet | Rücksprache mit Netzbetreiber halten |
| Kein Tonruf (Telefon klingelt nicht bei Anruf) | Tonruf ist ausgeschaltet | Tonruf einschalten |
| Telefon wählt immer die gleiche Telefonnummer | Direktruf ist eingeschaltet | Direktruf ausschalten |
| Telefon bricht während der Wahl ab | Wahlsperre eingeschaltet | Wahlsperre ausschalten |
| Bei Anschluss an eine Telefonanlage: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher (z.B. Zielwahl) | <ul style="list-style-type: none">- AKZ/HAKZ nicht eingegeben- Amtskennziffer ist nicht mit gespeichert. | <ul style="list-style-type: none">- AKZ/HAKZ eingeben und evtl. Pausenlänge einstellen- Amtskennziffer mit der Rufnummer speichern |
| Bei Anschluss an eine Telefonanlage: Rückfrage nicht möglich | Rückfragetastenfunktion falsch eingestellt | Rückfragetastenfunktion ändern |

Rückstellen in den Lieferzustand

Im Kennziffernplan zur Programmierung (ab Seite 49) ist für jede Funktion der Lieferzustand (L) eingetragen.

Das Rücksetzen in den Lieferzustand ist nur unter bestimmten Umständen sinnvoll.

| Problem | Problemlösung | Ergebnis |
|---|---|--|
| Sie haben häufig Funktionen ein- und ausgeschaltet und den Überblick verloren. | Rücksetzen über Tastencode 998 | Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge bleiben erhalten. |
| Sie setzen das Telefon an einem anderen Ort ein und wollen den Lieferzustand herstellen | Rücksetzen über Tastencode 999 | Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge werden alle gelöscht. |
| Das Telefon lässt sich nicht mehr bedienen (es reagiert nicht auf Tastendrucke) | Steckernetzteil ziehen, Telefonstecker ziehen und Batterien herausnehmen. Anschließend Batterien wieder einsetzen, Steckernetzteil und Telefonstecker wieder stecken. | Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge bleiben erhalten. Das Telefon ist wieder bedienbar. |



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.
4-stellige PIN eingeben.

Code 998 eingeben. Speicherplatzeinträge werden nicht gelöscht.
Code 999 eingeben. Alle Speicherplatzeinträge werden gelöscht



P-Taste drücken. Die Rücksetzung ist erfolgt.

Notbetrieb bei Netzausfall

Bei eingelegten Batterien (siehe Seite 10) ist das Telefon auch während eines Netzausfalls erreichbar. Achten Sie darauf, dass das Steckernetzteil mit dem Stromnetz verbunden ist. Die Batterien werden sonst sehr schnell entladen.

Kennziffernplan und Technische Daten

Kennziffernplan zur Programmierung

Programmierungen ohne PIN-Schutz

Einstellungen, die hin und wieder vorgenommen werden, können über eine einfache Prozedur verändert werden.

Der Lieferzustand ist durch das Symbol (L) gekennzeichnet.

Programmireinstieg: P-Taste und danach #-Taste drücken. 2-stelligen Code eingeben.

| Code | Leistungsmerkmal | Lieferzu- stand (L) | Seite |
|-------|---|------------------------|-------|
| 01-05 | Rufnummern auf Zielwahltaste 1-5 speichern | | 19 |
| 10-19 | Rufnummern auf Kurzwahltasten 0-9 speichern | | 20 |
| 20 | Tonruf aus | | 24 |
| 21 | Tonruf ein | L | 24 |
| 30 | Tonrufnormalbetrieb | L | 25 |
| 31 | Tonruffreigabeliste ein | | 25 |
| 32 | Tonrufsperrliste ein | | 26 |
| 40 | Blitzlicht bei Anruf ein | L | 26 |
| 41 | Blitzlicht bei Anruf aus | | 26 |
| 60 | Raumüberwachung aus | L | 43 |
| 61 | Raumüberwachung ein | | 43 |
| 80 | Vitalfunktion aus | L | 44 |
| 81 | Vitalfunktion ein | | 44 |

Programmierungen mit PIN-Schutz

Wichtige Grundeinstellungen sowie Sperr- und Notrufnummern sind über einen PIN-Code geschützt. Der Lieferzustand ist durch das Symbol (L) gekennzeichnet.

Programmireinstieg: P-Taste und danach #-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.

4-stellige PIN (Lieferzustand 0000) und danach 3 -stelligen Code eingeben.

Kennziffernplan und Technische Daten

| Code | Leistungsmerkmal | Lieferzustand (L) | Seite |
|---------|--|-------------------|-------|
| 100 | Hörerlautstärke „sehr laut“ | L | 23 |
| 101 | Hörerlautstärke „normal laut“ | | 23 |
| 150 | Telefonbucheinträge speichern | | 21 |
| 151 | Telefonbucheinträge ändern | | 22 |
| | Tonruf | | |
| 200-209 | Tonruffreigabeliste, Speicherplatz 0-9 | | 24 |
| 210-219 | Tonrufsperrliste, Speicherplatz 0-9 | | 25 |
| 220 | Tonrufmelodie | L: 3 | 26 |
| | Notrufbetrieb | | |
| 300 | Notruf- bzw. Funknotrufbetrieb aus | L | 29 |
| 301 | Notruf- bzw. Funknotrufbetrieb ein | | 29 |
| 311-314 | Notrufnummern Speicherplatz 1-4 | | 28 |
| 350 | Anzahl der Notrufdurchläufe | L: 9 | 29 |
| 351 | Pause nach erfolglosem Durchlauf | L: 3 Minuten | 30 |
| 352 | Dauer der aktiven Verbindung | L: 90 Sekunden | 30 |
| 353 | Notruf-Identifizierungscode | | 31 |
| 354 | Notrufansage speichern | L: keine Ansage | 31 |
| 355 | Notrufansage abhören | | 32 |
| 371-379 | Funk-Notrufnummer Speicherplatz 1-9 (nur bei der Variante mit Funk-Notruffunktion) | | 33 |
| 381-388 | Handsender 1-8 anmelden (nur bei der Variante mit Funk-Notruffunktion) | | 34 |
| | Wahlsperrern | | |
| 400 | Direktrufnummer speichern | | 36 |
| 421-425 | Sperrnummern 1-5 speichern | | 36 |
| 430 | keine Wahlsperrern | L | 37 |
| 431 | Direktruf ein | | 37 |
| 432 | Rufnummernsperre ein | | 37 |
| 433 | Vollsperrern ein | | 37 |

Kennziffernplan und Technische Daten

| | | | |
|-----|---|------------|----|
| | Grundeinstellungen | | |
| 550 | Helligkeit der Anzeige | L: | 39 |
| 600 | PIN ändern | L:0000 | 37 |
| 611 | Speicherplatz für landessp. Polizeirufnummer | | 38 |
| 612 | Speicherplatz für landessp. Feuer-Rufnummer | | 38 |
| 620 | Hörerbetrieb | L | 39 |
| 621 | Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur | | 39 |
| 630 | Anzeigemeldung „Deutsch“ | L | 39 |
| 631 | Anzeigemeldung „Englisch“ | | 39 |
| 632 | Anzeigemeldung „Niederländisch“ | | 39 |
| 633 | Anzeigemeldung „Französisch“ | | 39 |
| | „Mitschneiden | | |
| 640 | Mitschneiden über Zielwahltaste 5“ aus | L | 40 |
| 641 | „Mitschneiden über Zielwahltaste 5“ ein | | 40 |
| | Automatische Wahlwiederholung | | |
| 650 | Länge der Rufsequenz | L: 60 Sek. | 41 |
| 651 | Pausenlänge | L: 60 Sek. | 41 |
| 652 | Anzahl der Rufsequenzen | L: 10 | 42 |
| | Raumüberwachung | | |
| 660 | Zugangscode ändern | | 42 |
| 661 | Anzahl der Rufe einstellen | L: 1 | 43 |
| | Vitalfunktion | | |
| 683 | Sicherheitsuhr einstellen | | 44 |
| | Betrieb an der Telefonanlage | | |
| 700 | Rückfragetaste Flash 1 (0,26 Sek. = Hook Flash) | | 45 |
| 701 | Rückfragetaste Flash 2 (0,09 Sek.) | | 45 |
| 702 | Rückfragetaste Flash 3 (0,11 Sek.) | | 45 |
| 703 | Rückfragetaste Flash 4 (0,13 Sek.) | L | 45 |
| 704 | Rückfragetaste Flash 5 (0,3 Sek.), | | 45 |
| 710 | Amtskennzahl (AKZ) | | 45 |
| 711 | Hauptanlagenkennzahl (HAKZ) | | 45 |

Kennziffernplan und Technische Daten

| | | | |
|-----|--|-----------|----|
| 720 | Wahlpausendauer | L: 3 Sek. | 46 |
| | Rücksetzmöglichkeiten | | |
| 997 | Telefonbuch komplett löschen | | 23 |
| 998 | Rücksetzen (alle Speicherplatzeinträge bleiben erhalten) | | 48 |
| 999 | Rücksetzen (alle Speicherinhalte werden gelöscht) | | 48 |

Übersicht der eingestellten Funktionen/Rufnummern

| Taste | Zielwahlnummer | Andere Funktion |
|-------|----------------|--|
| 1 | | Notruf-Nr. 1: Notruf-Nr. 2: Notruf-Nr. 3: Notruf-Nr. 4: |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |

| | |
|---------------------|-------|
| Sperrnummern | Nr. 3 |
| Nr. 1 | Nr. 4 |
| Nr. 2 | Nr. 5 |

Kennziffernplan und Technische Daten

| Speicherplatz | Kurzwahlrufnummer | Funk-Notrufnummer |
|---------------|-------------------|-----------------------------------|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |
| 6 | | |
| 7 | | |
| 8 | | |
| 9 | | |
| 0 | | Interner Notruf (keine Rufnummer) |

| Tonruffreigabeliste ein/aus | | Tonrufsperrliste ein/aus |
|-----------------------------|-----------|--------------------------|
| Listenplatz | Rufnummer | Rufnummer |
| 0 | | |
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |
| 6 | | |
| 7 | | |
| 8 | | |
| 9 | | |

Technische Daten

| | |
|-----------------------------------|--|
| Abmessungen | ca. 235 x 215 x 85 mm (B x T x H) |
| Gewicht | ca. 850 g |
| Gehäusematerial | ABS |
| TAE-Anschlusskabel | 3 m, TAE ohne Kodierung |
| Belegte Adern | Pin 3: La, Pin 4: Lb |
| Stromversorgung | Nur Sprechbetrieb leitungsgepeist |
| Sprechschaltung | aktiv |
| Hör- und Sprechkapseln | dynamische Hörkapsel/Elektret Mikrofon |
| Ruforgan | variabler Tonruf, einstellbar in Lautstärke (stufenlos durch Schieberegler) und Melodie (10 Varianten) |
| Freisprecher | halbduplex |
| Lautstärke des Lautsprechers | stufenlos durch Schieberegler |
| Lautstärke des Hörers | stufenlos durch Schieberegler |
| Anzeige | LCD Grafikmodul 240 x 48 Dots |
| Rufnummernlänge | 20 Stellen |
| Steckernetzteil | Schutzklasse 2, DC 18 V 450 mA |
| Batterien | 5 x Typ AAA Mikrozellen, 1,5 V |
| Betriebstemperatur | 0 bis +40 Grad Celsius |
| Lagertemperatur | -5 bis +70 Grad Celsius |
| Länge des Ansagetextes | ca. 20 Sek. |
| Dauer eines Mitschnittes | ca. 20 Sek. |
| Funkempfängersystem | 869,2 MHz mit MFM-Codierung |
| Bewegungsmelder Beleuchtung | Infrarotbewegungssensor |
| Beleuchtung Anzeige und Tastatur: | High eff. LED in Weiß und Rot |
| Max. Reichweite Handsender | bis zu 250 m im Freien/bis zu 30 m in Gebäuden |

Anhang

Gewährleistung

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die Bedingungen der Gewährleistungen richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät erworben wurde. Ihr Fachhändler informiert Sie hierüber.

Garantie

Sie haben ein modernes Produkt der Tiptel erworben, welches in Ratingen bei Düsseldorf hergestellt wurde. Unsere hochmoderne Fertigung sichert gleich bleibend höchste Qualität. Dies bestätigt unsere Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

Tiptel gewährt auf das Gerät eine freiwillige Garantie, deren Bedingungen unter der Internet-Adresse <http://www.tiptel.com> veröffentlicht sind. Es gelten die zum Zeitpunkt des Erwerbs gültigen Garantiebedingungen. Zum Nachweis des Erwerbs dient der Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) mit Seriennummer bzw. IMEI-Nummer. Bitte bewahren Sie diese Unterlagen sorgfältig auf.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät ist nach den europäischen Anforderungen für den Anschluss an das analoge öffentliche Telefonnetz in allen Mitgliedsstaaten der EU zugelassen. Auf Grund technischer Unterschiede in den einzelnen Ländern kann jedoch keine unbegrenzte Garantie für den erfolgreichen Betrieb an jedem Telefonanschluss gegeben werden.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderung der EU-Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt. Hiermit erklären wir, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinien erfüllt.

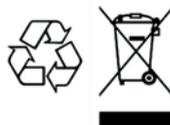
Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.tiptel.com>.

Entsorgung

Verpackung: Geben Sie Papier, Pappe und Karton zum Altpapier und Plastikteile in die Wertstoffsammlung.

Geräteentsorgung: Alt-Elektrogeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Gerät bei den örtlichen Rücknahmestellen (Wertstoff- oder Recyclinghof). Informationen zum Entsorgungsort erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Akkus und Batterien: Akkus und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, Akkus und Batterien zurück zu geben. Informationen zum Entsorgungsort erhalten Sie bei den örtlichen Behörden oder beim Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.



Stichwortverzeichnis

A

- Ablauf eines Notrufes 27
 - Notrufansage 28
 - Wahlverfahren MFV 27
 - Wechselsprechen 28
- AKZ/HAKZ eingeben 45
- Ansage 30, 31
- Anzeige 39
 - Helligkeit 39
 - Sprache der Anzeigemeldungen 39
- Aufstellort 5
- Automatische Wahlwiederholung 41
 - Anzahl der Rufsequenzen 42
 - Länge der Rufsequenz 41
 - Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen 41

B

- Batterien 6, 11, 13
- Benutzung der Unterlagen 4
- Beschriftungsschilder einlegen 11
- Bestimmungsgemäßer Gebrauch 5
- Betrieb an einer Telefonanlage 45
 - AKZ/HAKZ eingeben 45
 - Pausenlänge nach AKZ/HAKZ 46
 - Rückfragetaste einstellen 45
- Blitzlicht bei Anruf 26

D

- Direktruf 35
 - Direktrufnummer speichern 36
 - ein-/ausschalten 37

E

- Eingestellte Funktionen 52

- Einlegeschild 13
 - Feuer/Notruf 13
 - Zielwahltasten 11
- Entsorgung 56

F

- Freigabeliste 24
- Funkadapter 9
- Funk-Notrufbetrieb 32
 - Funk-Notrufnummern speichern 33
 - Handsender anmelden 34
 - Interner Notruf 35
 - Reichweite des Handsenders 35

G

- Garantie 55
- Gesprächspassagen mitschneiden 40
- Gewährleistung 55
- Grundeinstellungen 37
 - Helligkeit der Anzeige 39
 - Länderspezifische Rufnummern 38
 - PIN (Persönliche Identifikationsnummer) 37
 - Sprache der Anzeigemeldungen 39

H

- Handsender 7
 - anmelden 34
 - Armband 13
 - Batterie 7
 - Funktionstest 7
 - Kordel 13
 - Notruffrequenz 869,2 MHz 7
 - Reichweite 35
 - Testnotruf 7
 - vorbereiten 13
 - Wasserdichtigkeit 7

Stichwortverzeichnis

Headset 6, 11
Helligkeit der Anzeige 39
Hörerlautstärke einstellen 23
Hör- und Sprechgarnitur 11, 39
 ein-/ausschalten 39

I

Inbetriebnahme 9
Informationskarte 4
Inhalt der Verpackung 9
Interner Notruf 35

K

Kabel wieder lösen 11
Konformitätserklärung 55
Kordel 8
Kurzbeschreibung 4
Kurzwahlrufnummern 20
 Rufnummer löschen 20
 speichern 20

L

Länderspezifische Rufnummern 38
Lieferumfang 9
Lieferzustand 48, 49

M

Mitschneiden von Gesprächspassagen 40

N

Namen eingeben 21
Netzausfälle 6
Netzsteckdose 5
Notbetrieb bei Netzausfall 48
Notrufbetrieb 27
 Ablauf eines Notrufes 27

Anzahl der Durchläufe festlegen 29
Dauer der aktiven Verbindung 30
ein-/ausschalten 29
Notrufansage 31
Notruf-Identifizierungscode 31
Notrufnummern speichern 28
Pause nach erfolglosem Durchlauf 30

Notruffunktion 7
Notruf-Handsender. Siehe Handsender

P

Pausen

Pause nach erfolglosem Durchlauf 30
Pausenlänge nach AKZ/HAKZ 46
Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen
41

Pause nach erfolglosem Durchlauf 30

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ 46

PIN-Code 18

PIN (Persönliche Identifikationsnummer)
37

Polizei/Feuerwehr. Siehe Länderspezifische
Rufnummern

Programmierung 18, 49

 Generelle Hinweise 19

 Programmierablauf 18

R

Raumüberwachung 42

 Anzahl der Rufe 43

 ein-/ausschalten 43

 Zugangscode 42

Rückfragetaste einstellen 45

Rufnummernsperre 36

 ein-/ausschalten 37

 Sperrnummern speichern 36

Stichwortverzeichnis

S

- Sicherheitshinweise 5
- Sicherheitsuhr 44
- Sprache der Anzeigemeldungen 39
- Steckernetzteil 6
- Stromnetz 11

T

- TAE-Anschlussdose 11
- Tastaturgitter 14
 - abnehmen 14
 - aufsetzen 14
- Tastenschilder 12
- Telefon
 - anschließen 10
 - aufstellen 5
 - außer Betrieb nehmen 8
- Telefonanlage. Siehe Betrieb an einer Telefonanlage
- Telefon außer Betrieb nehmen 8
- Telefonbuch einrichten 21
 - Einträge ändern 22
 - Einträge löschen 23
 - Einträge speichern 21
 - Namen eingeben 21
 - Telefonbuch komplett löschen 23
 - Zeichentabelle 22
- Telefonnetz 11
- Tonruf einstellen 24
 - Blitzlicht bei Anruf ein-/ausschalten 26
 - Tonruf ein-/ausschalten 24
 - Tonruffreigabeliste 24
 - Tonrufmelodie 26
 - Tonrufsperrliste 25

V

- Vitalfunktion
 - ein-/ausschalten 44
 - Sicherheitsuhr 44
- Vollsperrung 36
 - ein-/ausschalten 37

W

- Wahlpause 45, 46
- Wahlsperrungen 35
 - Direktrufnummer speichern 36
 - ein-/ausschalten 37
 - Sperrnummern speichern 36
- Wandmontage 15
 - Anschlusskabel vorbereiten 16
 - Hörerablage auf Wandbetrieb einstellen 15
 - Telefon einhängen 17

Z

- Zeichentabelle 22
- Zielwahlruffnummern 19
 - löschen 20
 - speichern 19
- Zielwahltafeln 11
- Zugangscode. Siehe Raumüberwachung

Umschlag Innenseite hinten

Tiptel.com GmbH Business Solutions

Halskestraße 1

D - 40880 Ratingen

Tel.: 0900 100 - 84 78 35*

Vanity Tel.: 0900 100 - TIPTEL*

Internet: www.tiptel.de

International:

Internet: www.tiptel.com

*(1,49 Euro/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, abweichende Mobilfunkpreise möglich)

Tiptel GmbH

Ricoweg 30/B1

A - 2351 Wiener Neudorf

Tel.: 02236/677 464-0

Fax: 02236/677 464-22

E-mail: office@tiptel.at

Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG

Bahnstrasse 46

CH - 8105 Regensdorf

Tel.: 044 843 13 13

Fax: 044 843 13 23

E-mail: tiptel@tiptel-online.ch

Internet: www.tiptel-online.ch

Tiptel B.V.

Camerastraat 2

NL – 1322 BC Almere

Telefoon: 036 53 666 50

Fax: 036 53 678 81

E-mail: info@tiptel.nl

Internet: www.tiptel.nl

Tiptel NV

Leuvensesteenweg 510 bus 4

B – 1930 Zaventem

Telefoon: 0903 99 333 (1,12 Euro/min.)

Fax: 02 714 93 34

E-mail: tech@tiptel.be

Internet: www.tiptel.be

Tiptel s.a.r.l.

23, avenue René Duguay-Trouin

F – 78960 Voisins-Le-Bretonneux

Tél. : 01 / 39 44 63 30

Fax : 01 / 30 57 00 29

e-mail : support@tiptel.fr

Internet : www.tiptel.fr



(de), 10/2013
Id.-Nr. 34028